

Czernewitz 22. VII. 97.
Elisabethplatz 6.

Lieber Herr von Saar!

Vor Allem
innigsten Dank für die prachtvolle
Photographie. Ich begreife nun ganz
gut, dass Sie mit Ihren früheren
Bildern nicht zufrieden sein konnten.
Auf denen, welche ich gesehen, er-
schienen Sie gedrückt, der Hals ver-
stellt, die Augen geknickt. Nun erst
habe ich einen Begriff von der Frei-
heit und Güte Ihrer Züge, die so
sehr Ihrem Wesen entsprechen.
Nochmals! Meinen herzlichsten

Dank für die bereitete Freude.

Am Vormittag erhielt ich
Ihren Brief u. am Nachmittag
beantwortete ich ihn gleich, voll
Entrüstung über Minors Artikel,
der beiläufig Minor ist zu wenig,
er sollte „minimus“, ich erlaube
mir den superlativsten Super-
lativ „minimissimus“ heißen.
Verzeihen Sie den Kalauer! Unter-
mus sagt: Der Artikel ist ein
reiner Schandak, Minor hat
sich damit fürchterlich blödsinnig
gestellt. Er zeigt, was er nicht
kann. Ja! die Herren Schwar-
tenhäuse! Begreifen kann ich
nicht, dass Minor so wenig
Selbstkritik besitzen und
das Zeug veröffentlichen konnte.
Eine schlechte Inhaltsangabe

Ihrer Gedichte wie der Pincellade
und der Elegien, verwässert durch
die unvermeidliche Universi-
taetsprofessorenweisheit und
weidlich verbräunt mit den phi-
listösesten Bemerkungen über
Volllebigkeit, Liebe, Moderne
etc. Rein zum Verzweifeln!
Einer der "berufensten" Kennner
und Kritiker für deutsche Litera-
tur. Wenn's mit dem so steht,
darf man sich über die andern
"Minimi" freilich nicht wun-
dern. Aber man verwundert sich
freilich nur groß über seine
Bewunderer.. Genug! Mein Ärger
lässt mich schon zu lang wer-
den..

Dass Satz keine Verse sind,
weiß ich, weil ich niemals welche

in der Zeit gesehen. Wenn ich sie
ihm schreiben will, so sollen sie
nur einen Anknüpfungspunkt
mehr bieten und ihm ein
Bisshen zeigen was ich kann u.
können werde. Auf jeden Fall
aber bin ^{ich} ausserordentlich ge-
spannt darauf, wie sich die
Sache mit ihm gestalten wird.
Im Ubrigen! Wir werden ja über
Kurz und Lang sehen.

Im Voraus den besten
Dank für die Bemühungen.

Salve!

Ihr

A. Altmann

